

Alte Weisen und neuer Film

Dorftheater Wegaity führt Fragmente des finnischen Epos „Kalevala“ auf

Ein besonderes Erlebnis steht im Schloß Freudenberg am Wochenende auf dem Programm: Das polnische „Dorftheater Wegaity“ bringt Fragmente des finnischen Nationalepos „Kalevala“ auf die Bühne, an einem Abend wird der neue Film von Andrzej Klamt über die Gruppe gezeigt und im Anschluss spielt „Wegaity“ zum Tanz auf.

Ganz in der Tradition des polnischen Theaterneuerers Jerzy Grotowski wandern die Mitglieder des „Dorftheaters Wegaity“ seit Jahren übers Land, spielen bei Hochzeiten, auf der Straße, lauschen bei Begräbnissen und Familienfeiern, sammeln Geschichten, Legenden, Lieder, Melodien. Spätestens im zweiten Akt – der erste ist das eigentliche Stück –, wenn die Gruppe zum Tanz aufspielt, schwingen Alt und Jung das Tanzbein. Die

„Kalevala“ ist eine Sammlung von Liedern, Liedfragmenten und Sprüchen, hervor gegangen aus jahrzehntelangen Forschungsbemühungen von Elias Lönnrot. Die erste schriftliche Zusammenfassung der von ihm gesammelten Volksdichtung erschien 1835. Das Epos besteht aus 50 Liedern, die im

► Freudenberg

Schloß Freudenberg aber nur fragmentarisch angedeutet werden. Sie stammen aus verschiedenen Epochen aus einer Zeit vor vermutlich etwa 2500 bis 3000 Jahren und wurden von Generation zu Generation weitergegeben.

Die seltenen Auftritte des Dorftheaters im Rhein-Main-Gebiet sind möglich durch die Zusammenarbeit der Deutsch-Polnischen Gesellschaft

Mainz-Wiesbaden, der Filmproduktion „halb total“ Wiesbaden, Kunst und Kultur an der Heydenmühle sowie der Gesellschaft Natur und Kunst Schloß Freudenberg.

Der im Auftrag des ZDF/Theaterkanal entstandene 45-minütige Film „Die unglaubliche Theaterscheune von Wegaity“ von Andrzej Klamt wird am 24. Mai, 18 Uhr, im Schloß Freudenberg gezeigt. Dort finden auch die beiden Aufführungen der Kalevala am Donnerstag, 23. Mai, und Freitag, 24. Mai, jeweils 20 Uhr, statt. An das eher kurze Stück schließt sich immer ein eher langer Tanzabend an. „Wegaity“ wird den Abschluss seines Gastspiels am Sonntag, 26. Mai, 18 Uhr, in der Heydenmühle mit einem osteuropäischen und jiddischen Tanzfest feiern. Informationen: Telefon 9 41 07 25. (red)